

# Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Dez. 09 / Jan. 10



## Bad Füssinger Betriebe sparen bis zu 16 Mio. Euro

**Mehrwertsteuersenkung für Übernachtungsgewerbe: Eine Initiative aus Bad Füssing brachte den Stein vor mehr als 10 Jahren ins Rollen.**

### Inhalt:

**Bilanz 2009: Ein gutes Jahr für Bad Füssing** Seite 4

**Musikalische Feiertage** Seite 9

**400 Mio. Leser: Bad Füssing als Medienstar** Seite 10

**Bad Füssing unterm Tannenbaum** Seite 13

**Was, wann, wo?** Seite 14

Seit Jahren klagt die deutsche Gastronomie über Wettbewerbsnachteile gegenüber Beherbergungsbetrieben zum Beispiel in Österreich, Tschechien oder Italien. Grund: In keinem dieser Länder zahlen Hoteliers und Zimmervermieter soviel Mehrwertsteuer wie in Deutschland. Jetzt kann das Übernachtungsgewerbe in Deutschland jubeln. Die neue Bundesregierung hat die Mehrwertsteuer auf Beherbergungsleistungen von 19 auf 7 Prozent reduziert. Die Ermäßigung soll bereits zum 1. Januar 2010 in Kraft treten. Was die wenigsten Deutschen wissen: Die Initiative zu dieser Steuererleichterung ging von Bad Füssing aus. Und Bad Füssings Vermietungsgewerbe kann

nach Hochrechnungen in Zukunft bis zu 16 Millionen Euro pro Jahr sparen. Die Gemeinde-Info führte ein Interview mit dem stellvertretenden Bad Füssinger Bürgermeister und CSU-Vorsitzenden Günter Köck, der vor über 10 Jahren den Stein ins Rollen brachte.

### **Sie fordern seit langem die Senkung der Mehrwertsteuer für Beherbergungsbetriebe. Was gab den Anlass?**

Die Anfänge der Initiative liegen bereits in der Mitte der neunziger Jahre, da habe ich – damals noch in der Jungen Union – einen Brief an den damaligen Finanzminister Theo Waigel mit genau dem Anliegen geschrieben. Er hat mir daraufhin geantwortet, dass es nicht möglich wäre, die Mehrwertsteuer in diesem Bereich zu

*Fortsetzung auf Seite 2*



# Neue Wege gehen



**Alois  
Brundobler,  
Bürgermeister  
Bad Füssing**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

es lief besser als erwartet. Der Rückblick auf die letzten zwölf Monate zeigt: Die weltweite Wirtschaftskrise hat Bad Füssing weniger stark betroffen als viele von uns noch zu Jahresbeginn befürchtet hatten. Die Übernachtungen und Gästeankünfte werden nach Prognosen 2009 wohl wieder um 0,5 bzw. 4,0 Prozent steigen.

Dieser Erfolg ist uns nicht in den Schoß gefallen: Ohne das ganz besondere Engagement Bad Füssings wäre in der Gesundheitspolitik in den letzten Wochen einiges anders und für die deutschen Kurorte weit weniger gut gelaufen. So haben wir im Rahmen des Deutschen Heilbäderverbands mit großem politischen Druck dafür gesorgt, dass die Fortentwicklung der wohnortfernen Prävention in den Kurorten im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung verankert wurde. Und dann vor wenigen Wochen die Entscheidung zur Senkung der Mehrwertsteuer für das Beherbergungsgewerbe von 19 auf 7 Prozent – ein echtes Konjunkturpaket, das allein dem Bad Füssinger Übernachtungsgewerbe Kostenentlastung in Höhe von bis zu 16 Millionen Euro bringen wird. Auch die Initiative dazu kam aus Bad Füssing.

2010 wird nicht einfacher. Wir müssen alles tun, um unsere Thermen und unser medizinisches Angebot für die Gäste topfit zu halten. Über 42 Millionen Euro hat die Kommune in den letzten 20 Jahren in die Bad Füssinger Urtherme investiert. Viele weitere Schritte wären notwendig, aber uns fehlt dafür das Geld. Weil Altlasten, wie etwa enorm hohe Verpflichtungen für die Thermalbrunnen, viel Geld aufbrauchen, ohne dass der Gast sichtbar und spürbar davon profitiert. Es wäre das Schlimmste was passieren könnte, wenn unser Thermalwasser zunehmend ungenutzt aus der Erde sprudelt, weil Gäste sich mangels zeitgemäßer Infrastruktur für andere Kurorte entscheiden. Verlierer einer solchen Entwicklung wären alle – die Verpächter der Thermen, die Kommune und letztendlich jeder von uns, weil Tausende von Arbeitsplätzen von der weiteren Entwicklung abhängig sind.

Augenmaß und einen angemessenen Blick auf das Wohl des Ganzen wünsche ich allen, die in den nächsten Wochen und Monaten hier gemeinsam neue Wege in die Zukunft Bad Füssing finden müssen. Ich werde alles tun, hier meinen konstruktiven Beitrag zu leisten. Ihnen allen wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr

Alois Brundobler, Bürgermeister

## **Fortsetzung von Seite 1: Bad Füssings Betriebe sparen bis zu 19 Millionen Euro**

senken, da das Geld sonst ganz einfach im Bundeshaushalt fehlen würde. In den folgenden Jahren haben wir immer und immer wieder auf den Standortnachteil Deutschlands hingewiesen – immer, wenn wir Politiker getroffen haben, haben wir sie auch darauf angesprochen, aber das hat leider zu keinen nennenswerten Ergebnissen geführt.

## **Sie sind aber offensichtlich hartnäckig geblieben?**

Ja. Daraufhin habe ich dann einen Antrag für den CSU-Parteitag gestellt. Als Ortsvorsitzender habe ich den Antrag im Namen des CSU-Ortsverbands Bad Füssing an den CSU-Kreisverband nach Passau geschickt. In diesem war formuliert, dass die Herabsetzung der Mehrwertsteuer im Hotelbereich bzw. die Gleichbehandlung der Mehrwertsteuer für die Länder Europas ein wichtiges zu erreichendes Ziel sei – damit habe ich natürlich die Senkung der Mehrwertsteuer für Deutschland gemeint.

Der CSU-Kreisverband mit Franz Meyer (damals war er noch Staatssekretär im Finanzministerium, heute Landrat) hat dieses Anliegen auch unterstützt. Diese positive Bewertung durch Franz Meyer hat dazu geführt, dass der Vorschlag auf dem Parteitag angenommen wurde. So hatte die Bewegung 2007 eine Breite bekommen. Wir haben festgestellt, dass der Hotel- und Gaststättenverband auch immer aktiver geworden ist und sich dem Thema angenommen und dieses unterstützt hat.

## **Sie haben auch von anderer Seite Unterstützung erhalten?**

Neben unserem Engagement – vor allem möchte ich an dieser Stelle auch die Verdienste von Bürgermeister Brundobler nennen, denn durch ihn hat sich auch der Bayerische Heilbäderverband dieser Position mit angeschlossen – gab es noch ein Ereignis, das uns geholfen hat: eine Änderung im EU-Gesetz.

Diese ermöglicht es mittlerweile, dass die Mitgliedsstaaten der EU nun selbst über die Höhe ihrer Mehrwertsteuer entscheiden können.



Auf dieser Grundlage haben Herr Brundobler und ich einen Brief mit unserem Anliegen an den damaligen Finanzminister Steinbrück (SPD) geschickt. Dessen einzige Antwort lautete sinngemäß: Dänemark hat auch eine hohe Mehrwertsteuer – daher ist eine Senkung in Deutschland auch nicht nötig. Das ging an der Wirklichkeit vorbei. Frankreich senkte die Mehrwertsteuer, das bekam Baden-Württemberg als unmittelbarer Nachbar deutlich zu spüren. Daraufhin schlossen sich in Baden-Württemberg auch die FDP und die CDU der Idee an. Und dann kam der Regierungswechsel auf Bundesebene.

**Jetzt haben Sie Ihr Ziel erreicht.  
Die Freude ist groß, oder?**

Ja, freilich. Im Rahmen des Pakets für die Wachstumsbeschleunigung fiel auch die Entscheidung für die Mehrwertsteuersenkung bei Beherbergungsbetrieben. Anfang Dezember wird das Paket im Bundestag beraten, Mitte Dezember dann im Bundesrat. Wir gehen davon aus, dass der Entwurf unverändert bleibt.

**Was heißt das für die Übernachtungsbetriebe konkret?**

Die sieben Prozent Mehrwertsteuer gelten nur für die Übernachtungen (im Gesetz als Beherbergungsleistungen beschrieben), nicht für den Restaurantbetrieb (also für Speisen und Getränke – die Bewirtung im Restaurantbereich). Eigentlich hätte ich mir gewünscht, dass zumindest die Speisen auch unter den niedrigeren Mehrwertsteuersatz fallen (wie es auch in Österreich der Fall ist). Aber trotzdem sind wir mehr als

zufrieden. Die Initiative hat insgesamt einen Wert von mehr als einer Milliarde Euro. Wir sind stolz darauf, dass das von uns initiiert wurde.

**Und was bedeutet es für die Bad Füssinger Beherbergungsbetriebe?**

Wir sind uns im klaren darüber, dass es jetzt eine faire Wettbewerbssituation im Vergleich zu den anderen Gesundheitsreisezielen in Europa geben wird. Den Bad Füssinger Beherbergungsbetrieben schafft das Luft. In Euro ausgedrückt dürfte die Entlastung zwischen 14 und 16 Millionen Euro im Jahr liegen. Berechnungsgrundlage sind hier die bisherigen Einnahmen der Gemeinde aufgrund von Steuermeldungen, Gewerbesteuer und Fremdenverkehrsabgaben.

**Für Sie ist das Thema damit erfolgreich abgeschlossen?**

Nicht ganz. Das Gesetz tritt ab 1.1.2010 in Kraft. Es gibt allerdings noch einige Punkte, bei denen nicht klar ist, wie sie in der Praxis aussehen werden. Zum Beispiel die Frage des Frühstücks. Frühstück müsste laut aktueller Definition eigentlich eine Nebenleistung zur Übernachtung sein, daher eigentlich auch mit dem niedrigeren Steuersatz besteuert werden. Die Frage ist ungeklärt.

Wenn wir jetzt keine Fehler machen (siehe Kasten „Die Chance nutzen“), unseren niederbayerischen Fleiß und unser Wissen einsetzen, dann hat Bad Füssing die besten Voraussetzungen für eine noch erfolgreichere Zukunft. Die letzten Jahre hat uns die

Gesundheitspolitik viele Rückschläge gebracht. Die Mehrwertsteuersenkung ist jetzt seit gut 20 Jahren die erste wirklich positive Nachricht. Freuen wir uns darüber: Es geht endlich mal wieder einen großen Schritt nach vorn.

## Die Chance nutzen!

Was Bürgermeister Brundobler, Kurdirektor Weinberger und Günter Köck den Bad Füssinger Beherbergungsbetrieben empfehlen, um maximalen Vorteil aus der Mehrwertsteuer-Senkung zu ziehen.

1. Investieren Sie die frei werdenden Gelder in die weitere Verbesserung/ den Ausbau von Qualität und die allgemeine Attraktivitätssteigerung Ihres Hauses!
2. Investieren Sie in die Mitarbeiter (zum Beispiel für Fortbildungen)!
3. Lassen Sie das Geld im Unternehmen (zum Beispiel um Darlehen zu tilgen, Verbindlichkeiten zu senken und so unabhängiger von Fremdfinanzierung zu werden)!
4. Halten Sie die Zimmerpreise auf dem bisherigen Niveau! Bad Füssing bedeutet im Gesundheitsreisemarkt Qualität, vor allem auch aufgrund des einmaligen Thermalwassers. Qualität ist unsere Zukunft nicht Dumping-Preiswettbewerb.



# Bilanz 2009: Ein gutes Jahr für Bad Füssing

Vieles wurde 2009 in Bad Füssing bewegt: Das Kurhaus strahlt in neuem Glanz, die Neugestaltung der Kurverwaltung wurde auf den Weg gebracht und die Brunnen am Kurplatz sprudeln wieder. Auch für 2010 hat die Gemeinde große Pläne.

## **Das neu gestaltete Kurhaus setzt Maßstäbe**

Rund 5,5 Millionen Euro hat die Gemeinde Bad Füssing investiert, um das Kurhaus zu einem hochmodernen Veranstaltungs- und Tagungszentrum zu machen, das in Niederbayern neue Maßstäbe setzt. Nach insgesamt vier Jahren Bauzeit ist im Mai das Bad Füssinger Kurhaus nach einer umfassenden Generalsanierung offiziell wiedereröffnet worden. Der Abschluss der Bauarbeiten war für Bürgermeister Alois Brundobler ein weiterer Meilenstein auf dem Weg, den Kurort zu einem führenden Veranstaltungszentrum der Region zu machen – für die Einheimischen und für die Gäste. Seine erste Feuer- taufe hat das generalsanierte Kurhaus im Herbst mit dem 10. Bad Füssinger Kulturfestival bereits bestanden.

„Das Kurhaus soll zukünftig auch zum Schlüssel werden, um neue Besucher- und Gästegruppen für Bad Füssing zu erschließen“, sagt Bürgermeister Brundobler. Die Gemeinde wolle sich zukünftig verstärkt auch als erste Adresse für Kongresse und Messen etablieren. Denn aus Tagungsgästen können auch Gesundheitsurlauber werden. Im Herbst 2010 wird es die erste große Gesundheitsmesse geben.

## **Neu im Kurhaus: Bad Füssings erstes Internetcafé**

Das neu gestaltete Kurhaus bietet Bad Füssings Gästen und allen Einheimischen auch ein Plus bei Service und Komfort: In einem Internetcafé können die Gesundheitsurlau-

ber und Bürger an vier modernen Rechnern Surfen, Chatten und Mailen. Für alle, die ihr eigenes Notebook mit Wireless LAN-Funktion mitbringen, steht zudem ein WLAN-Hotspot zur Verfügung. Das Internetcafé im Großen Kurhaus Bad Füssing kann täglich von 8 bis 21.15 Uhr von allen Gästen mit gültiger Bad Füssinger Kur- und Gästekarte und Gemeindebürgern kostenfrei genutzt werden.

## **Die Brunnen am Kurplatz sprudeln wieder**

In diesem Jahr fand auch ein Projekt einen erfolgreichen Abschluss, mit dem die Gemeinde lange zu kämpfen hatte: Die drei Brunnen am Kurplatz sprudeln wieder.

Zum Hintergrund: „Die drei Brunnen – so wie sie ursprünglich gebaut und konzipiert waren – hatten nie einwandfrei funktioniert“, sagen Josef Flock und Gerhard Kaiser von der Gemeinde Bad Füssing. Zum einen war eine sehr intensive Wartung notwendig, zum anderen gab es immer wieder Ausfälle. Auch das Fontänenbild, so wie es ursprünglich geplant war, konnte nie erreicht werden. Die Gemeinde ging vor Gericht – mit Erfolg. Für die Fehlplanung erhielt Bad Füssing einen erheblichen Teil der geleisteten Zahlungen zurück und erreichte die Abtretung des Urheberrechts. Das ermöglichte die Umplanung der Brunnenanlage.

Gemeinsam mit einem Brunnenbauer aus der Region kümmerten sich die beiden Gemeindefunktionäre Josef Flock und Gerhard Kaiser um die Brunnen – und führten

das Projekt zum Erfolg. Nach der Winterpause werden die drei Brunnen spätestens zu Ostern wieder in voller Schönheit sprudeln – farbig und mit eigenen Fontänenbildern. „Wenn man auf den Brunnen zugeht, dann hat man das Gefühl, dass das Wasser leuchtet und strahlt – ein wirklich schönes Bild“, sagt Josef Flock.

## **Start für die Generalsanierung der Kurverwaltung**

Bis zum Frühjahr 2010 erhält die Kurverwaltung Bad Füssing für rund 1.800.000 Euro ein neues Gesicht und bietet zukünftig noch mehr Service für Bad Füssings Gäste. Die Kurverwaltung wird wieder zu einer modernen und attraktiven begehbaren „Visitenkarte“ für den Gast.

Die neue Kurverwaltung soll hell und freundlich für alle Generationen sein, repräsentativ und einladend für Gäste und Einheimische und durch sanfte Beleuchtung eine angenehme Atmosphäre schaffen. Vorgesehen ist die Verwendung robuster Materialien in hellen und warmen Farben sowie Glas.

## **Große Pläne für 2010**

Auch 2010 will die Gemeinde weiter investieren. Unter anderem soll dann vom Gemeinderat ein neues Beleuchtungskonzept für den Kurplatz beschlossen und beauftragt werden. In der nächsten Gemeinde-Info, die Anfang Februar 2010 erscheint, wird Bürgermeister Alois Brundobler in einem Interview seine Pläne für das kommende Jahr genauer erläutern.



## Zukunftsenergien in Bad Füssing

Schon heute gilt Bad Füssing als Träger des „Bayerischen Umweltpreises“ im Bereich der erneuerbaren Energien als vorbildlich – unter anderem auch wegen der Restwärmenutzung des Thermalwassers und umweltfreundlicher Heizanlagen in den Einrichtungen der Gemeinde. 2010 könnten die Zukunftsenergien in Bad Füssing nochmals Rückenwind erhalten: durch den Bau eines geplanten Hackschnitzel-Heizkraftwerks auf dem ehemaligen Bundeswehrge­lände und die Errichtung eines Fernwärmernetzes in Bad Füssing. Der Bauausschuss des Gemeinderats hat dazu die Änderung des Flächen­nutzungs-, des Landschaftsplans und des Bebauungsplans bereits beschlossen. Mehr dazu lesen Sie in der nächsten Gemeinde-Info.

## Bayerischer Heilbäderverband:

# Das Herz des Heilbäderverbands schlägt auch künftig in Bad Füssing

Wiederwahl von Bürgermeister Brundobler zum stellvertretenden Vorsitzenden – auch Geschäftsführung und Geschäftsstelle bleiben voraussichtlich in Bad Füssing

Mit einer Fülle von Forderungen hat der Bayerische Heilbäderverband beim Bayerischen Heilbädertag in Bayreuth wichtige Weichen für die Zukunft der bayerischen Kurorte gestellt. Wesentliche Punkte des Forderungskatalogs: die offene Badekur als Pflichtleistung der Gesetzlichen Krankenkassen muss festgeschrieben werden, ebenso die finanzielle Unterstützung von ambulanten Vorsorgeleistungen und Präventionsangeboten in den Kurorten. Außerdem sollten in Zukunft bei Bezahlung von Kuren im Ausland gleich hohe Qualitätsmaßstäbe gelten wie bei Kuren in deutschen Heilbädern.

Staatsminister Markus Söder sagte bei der Tagung seine Unterstützung zu: „Die Kur ist eine hochwertige medizinische Leistung, die wieder mehr anerkannt werden muss“, betonte Söder.

Gerade Bad Füssing hat sich in den letzten Monaten als offensives Sprachrohr für Bayerns Kurorte profiliert und auch in der Politik ein neues Problembewusstsein zum Erhalt der „heilenden Industrie“ gefordert. Was in der Vergangenheit auch von politischen Entscheidungsträgern oft übersehen wurde: Im Freistaat leben fast 100.000 Menschen direkt und indirekt von der Wirtschaftskraft der 50 Heilbäder mit zusammen 25,6 Millionen Übernachtungen und 3,2 Mrd. Euro Umsatz.

Die heute wichtige Rolle Bad Füssings im Konzert der bayerischen Heilbäder dokumentiert das Ergebnis der Neuwahlen im Bayerischen Heilbäderverband. Beim Heilbädertag wurde Bürgermeister Alois Brundobler einstimmig als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt. Ernst Stapfer, Werkleiter der Europa Therme wird der Preiskommission

angehören. Geschäftsführer soll nach dem Wunsch der Delegierten Kurdirektor Rudolf Weinberger und Sitz der Geschäftsstelle des Bayerischen Heilbäderverbands auch weiterhin Bad Füssing bleiben.

„Damit wurde der führenden Rolle Bad Füssings im Kreis der bayerischen Heilbäder in besonderem Maße Rechnung getragen“, sagte Kurdirektor Rudolf Weinberger.

Das neue Präsidium des Bayerischen Heilbäderverbands nach der Wahl während des Bayerischen Heilbädertags in Bayreuth: Geschäftsführer Rudolf Weinberger (Bad Füssing), Sepp Barth (Bad Kötzing), Maximilian Hillmeier (Bad Hindelang), Schatzmeister Sepp Höfer (Bad Feilnbach), stellvertretender Vorsitzender Alois Brundobler (Bad Füssing), 1. Vorsitzender Klaus Holetschek (Bad Wörishofen), Gabriella Squarra (Bad Reichenhall), Georg Overs (Tegernsee) und Werner Angermüller (Bad Königshofen)





Die Wirkung des Alkohols durch die „Trinkerbrille“ betrachtet: Die fatale Wirkung des Alkohols auf das Sichtfeld lässt sich mit diesen Spezialbrillen simulieren. Die Brillen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung lagen beim 1. Niederbayerischen Gesundheitstag in Bad Füssing für die Gäste zum Testen bereit. Auch Bayerns Gesundheitsminister Markus Söder (links) und der Passauer Landrat Franz Mayer spielten „Versuchskaninchen“.

# Bad Füssing: Gastgeber für Niederbayerns ersten „Gesundheitstag“

Rückenwind aus München: Bayerns Gesundheitsminister Markus Söder lobte bei seinem Besuch in Bad Füssing: „Die Region leistet Vorbildliches bei der Gesundheitsförderung.“

Die Gesundheitskompetenz Bad Füssings und der gesamten Region stand beim ersten Niederbayerischen Gesundheitstag im November im Großen Kurhaus im Mittelpunkt. Auch Bayerns Gesundheitsminister Markus Söder und der Passauer Landrat Franz Meyer gehörten zu den Gästen. Söder sprach sich in Bad Füssing gegen die eingleisige Förderung von Gesundheitsvorsorgemaßnahmen am Wohnort aus. „Prävention geht vor Reparatur. Dazu brauchen wir eine Präventionsstrategie, die auch die Möglichkeit der wohnortfernen Prävention einbezieht“, sagte Söder bei seinem Besuch im Kurort. Bad Füssings Bürgermeister Alois Brundobler, der auch Vizepräsident des Bayerischen Heilbäderverbands ist, hatte zuvor die Techniker Krankenkasse angegriffen. „Wir sind erschüttert über die Entscheidung der TK, als erste Krankenkasse keine wohnortferne Prävention mehr zu zahlen“, sagte Brundobler.

„Wir werden alles tun, dass die Heilbäder im Präventionskonzept der Zukunft eine

Perspektive und eine Chance erhalten“, meinte Söder. Das bestehende System müsse weiterentwickelt werden. Gerade die Gesundheitsregion Niederbayern leiste in der Gesundheitsförderung seit Jahren Vorbildliches. Brundobler forderte beim ersten Niederbayerischen Gesundheitstag eine konzertierte Aktion aller Leistungsträger des Gesundheitswesens, um die Menschen in Zukunft noch stärker an die Gesundheitsvorsorge heranzuführen. Bad Füssing gilt in diesem Bereich als vorbildlich: Gerade in den letzten Jahren seien mit der Schaffung des Service-Centers des „Treffpunkt Gesundheit“ im Bereich der Gesundheitsvorsorge neue Maßstäbe gesetzt worden, erklärte der Bürgermeister.

Noch eine wichtige Botschaft gab der Bürgermeister dem Minister mit auf den Weg: die Rolle Bad Füssings als Deutschlands führender Kurort. „Rund ein Drittel der zur Zeit 120.000 ambulanten Badekuren in Deutschland findet in dem niederbayerischen Heilbad statt“, sagte Brundobler.

## Krankenkasse tagt in Bad Füssing: „Bad Füssing bleibt ein wichtiger Standort“

Bei der Gesundheitsvorsorge von DAK-Kunden in Bayern soll Bad Füssing auch in den kommenden Jahren eine besondere Rolle spielen. Das versicherte der bayerische DAK-Landeschef Wilfried Erbe Bad Füssings Bürgermeister jetzt bei einem Besuch im Kurort. „Bad Füssing ist und bleibt für unsere Krankenkasse ein wichtiger Standort, der in Zukunft weiterentwickelt wird“, erklärte der Gast wörtlich. „Was immer auf der politischen Bühne passiert – wichtig ist, dass der Mensch und die Gesundheit bei allen Überlegungen oberste Priorität haben“, betonte der DAK-Landeschef. „Medizinische Versorgungsqualität und guter Service kennen keine Wahltermine.“

Zum ersten Mal hatte die Personalvertretung der DAK Bayern Bad Füssing als Tagungsort ausgewählt. Bei den dreitägigen Beratungen ging es auch um die laufende Umstrukturierung der Kasse, die ihren Service im Freistaat weiter ausbauen will und hierfür spezielle Kunden- und Gesundheitsberater einsetzt.

Bürgermeister Alois Brundobler will auch in Zukunft auf das direkte Gespräch mit Vertretern aus allen Bereichen des deutschen Gesundheitssystems setzen, um Bad Füssing sicher in die Zukunft zu führen.

Bürgermeister Alois Brundobler diskutierte mit dem DAK-Landeschef Bayern Wilfried Erbe (Mitte) und dem Passauer DAK-Bezirksgeschäftsführer Hermann Amsl (links).



# Aus Rathaus und Kurverwaltung



## Neuer Winterfahrplan für Bad Füssings Busse

Bis Ende März gilt für den Orts- und Bäderverkehr auf allen Linien der Winterfahrplan. Für alle Bürger der Gemeinde gilt auch weiterhin: Mit gültigem Personalausweis können Sie alle Angebote kostenlos nutzen. Den neuen Fahrplan erhalten Sie in der Kurverwaltung.



## Zwischen den Jahren für Sie da

An Weihnachten und Neujahr sind nicht nur Ärzte, Feuerwehreute und Polizisten im Dienst – sondern auch viele Mitarbeiter der Kurverwaltung, Gemeinde und Thermen – damit auch zwischen den Jahren der Service stimmt. Die Kurverwaltung ist an Heiligabend, am zweiten Weihnachtsfeiertag sowie am 27. Dezember von 10 bis 15 Uhr für den Besucherverkehr offen. Vom Montag, 28. Dezember, bis Mittwoch, 30. Dezember und nach dem Neujahrswochenende sind die Mitarbeiter ganz normal von 9 bis 17 Uhr als Ansprechpartner da. An Silvester ist von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Am Wochenende des 2. und 3. Januars ist die Kurverwaltung von 9 bis 15 Uhr offen. Am Heiligen Dreikönigstag ist ebenfalls geöffnet – von 9 bis 15 Uhr.

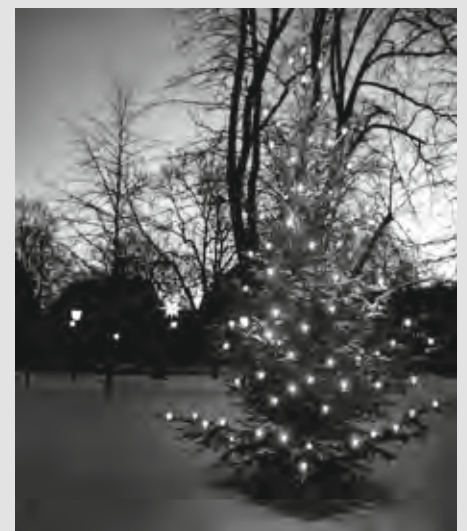
Die für den Winterdienst zuständigen Mitarbeiter sind abwechselnd, dafür aber rund um die Uhr in Rufbereitschaft. Dabei sind die Schichten auch an Heiligabend und an Silvester oder Neujahr mit zwölf Mann besetzt – jederzeit bereit zum Einsatz gegen Schnee und Eis, damit auch an den Feiertagen die Straßen und Gehwege passierbar bleiben.

## Winter-Weihnachts- wunderland zwischen den Thermen

Im Advent leuchten im Herzen Bad Füssings mehr als 50.000 Lichter um die Wette. Der Aufwand, um Bad Füssing vor Weihnachten im festlichen Schmuck erstrahlen zu lassen, ist immens: Allein 150 Stunden fallen beim Bauhof Jahr für Jahr für die Montage der Lichterketten an. Hinzu kommt der Arbeitsaufwand für das Aufstellen des großen Christbaums vor dem Rathaus oder die Wartung des weiten Lichtermeers. Rund 3000 Lampen müssen in der Adventzeit ausgetauscht werden. „Ich glaube, dass jeder Bürger den Aufwand begrüßt, den wir mit dem weihnachtlichen Schmücken der Straßen und Plätze betreiben“, meint Bürgermeister Alois Brundobler. „Unsere Gemeinde soll lebenswert und

liebenswert sein. Weihnachtliches Ambiente gehört da einfach dazu.“

Fast schon ein Muss ist der Besuch des Bad Füssinger Christkindlmarktes, der heuer zwischen dem 18. und 20. Dezember auf dem Rathausplatz stattfindet. Auch in diesem Jahr locken wieder viele Attraktionen: vom Kunsthandwerk über kulinarische Genüsse bis hin zu festlicher Musik.



## Barmer mit neuer Telefonnummer

In der letzten Gemeinde-Info hatte sich ein Druckfehler eingeschlichen. Die neue Barmer-Geschäftsstelle in der Klosterstraße 2 in Pocking ist telefonisch unter 018500/46-6500 zu erreichen und per Mail unter [pocking@barmer.de](mailto:pocking@barmer.de)

## Weiterbildung im Hoch- und Tiefbau

Das Berufliche Fortbildungszentrum in Passau (bfz) bietet aktuell wieder zwei Weiterbildungen an: zum Vorarbeiter und zum Werkpolier im Hoch- und Tiefbau. Beide Weiterbildungen beginnen im Zeitraum Dezember/Januar und sind sowohl berufsbegleitend oder auch in Vollzeit möglich. Mehr Informationen zu diesen beiden Lehrgängen erhalten Sie von Herrn Angerer direkt beim bfz, Telefon 0851/95625-0.



## Schnelles Internet: Hoffnung für Gögging, Würding und Eggfing

Nachdem die Deutsche Telekom AG im September erklärt hat, dass sie in Zukunft wieder verstärkt mit Kommunen zusammenarbeiten will und auch Angebote abgeben möchte, wurde das Auswahlverfahren für die Ortsteile Gögging, Voglöd, Würding, Ober-, Mitter- und Unterreuthen bereits Ende Oktober gestartet. Im Rahmen dieser „Phase 3 der DSL-Breitbandinitiative“ werden sämtliche Anbieter dazu aufgefordert, Angebote über leitungs- oder funkbasierte Lösungen für diesen unterversorgten Bereich mit der Telefonvorwahl 08538 abzugeben. „Es wird eine Versorgung von mindestens einem MBit/s im Download und mindestens 256 KBit/s im Upload angestrebt“, sagt Rudolf Wasner von der Gemeinde Bad Füssing. Nach Ablauf der vorgeschriebenen 6-Wochen-Frist, konkret am 8. Dezember, werden alle eingegangenen Offerten an die Koordinierungsstelle des Landratsamtes zur Auswertung weitergeleitet. Danach wird sich zeigen, welches Unternehmen in der Lage ist, ein DSL-Netz so aufzubauen und zu betreiben, wie es den Bedürfnissen der dort angesiedelten Firmen, Freiberufler und landwirtschaftlichen Betriebe entspricht. „Erst im Anschluss an dieses Verfahren wird die Gemeinde in der Lage sein, einen Antrag auf Zuschuss bei der Regierung von Niederbayern zu stellen“, erklärt EDV-Experte Wasner. Später könne dann die Vergabe mit Vertragsunterzeichnung erfolgen.

Für das Baugebiet „Loheland“ in Eggfing wird das Auswahlverfahren dann kurz nach dem 8. Dezember gestartet. Nach Gesprächen mit den Verantwortlichen der Telekom deutet sich hier bereits an, dass die Erschließung dieses unterversorgten Bereiches im Rahmen der Anbindung des neuen Baugebietes „Dominiweg“ möglich wäre. Weitere Informationen gibt es auf der Gemeinde-Homepage unter [www.gde-badfuessing.de](http://www.gde-badfuessing.de) oder direkt beim Breitbandpaten Rudolf Wasner, erreichbar unter der Rufnummer 08531-975404 oder per Email an [rwasner@badfuessing.de](mailto:rwasner@badfuessing.de).



# Musikalische Feiertage

Auch in diesem Jahr bietet die Kurverwaltung über die Weihnachtsfeiertage ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm.

Bereits am Sonntag, 20. Dezember findet um 15.30 Uhr das Bad Füssinger Adventsingen statt. Die musikalische Gestaltung erfolgt durch den Männerchor Bad Füssing, den Familienchor, die Instrumental- und die Bläsergruppe. Darüber hinaus trägt Monsignore Dr. Rudolf Weiß eine Erzählung vor; durch das Programm führt Pfarrer und Kurseelsorger Norbert Stapfer.

Am 23. Dezember um 19.30 Uhr gestalten der Singkreis Bad Füssing-Eggfing und viele andere Mitwirkende ein Christkindlansingen in der Hl. Geist-Kirche. Auf dem Programm unter anderem: die bayerische Weihnachtsgeschichte. Am Abend des zweiten Weihnachtsfeiertages (26.12.) folgt ein besonderer Musik-Höhepunkt zum Fest: die große Bad Füssinger Weihnachtsgala, die von Radio Inn-Salzach-Welle live übertragen wird. Zahlreiche Künstler aus der volkstümlichen Schlagerszene werden ab 19.00 Uhr im Großen Saal für festliche Stimmung sorgen. Zwei Tage später, am 28.12., laden die Dreiflüssemusikanten Passau zu „Erinnerungen an Ernst Mosch“ ein. „Mein Gott, jetzt hat sie's!“ meint Professor Higgins am 29.12. im Musical „My Fair Lady“. Das Landestheater Niederbayern gastiert mit Solisten, Chor und der Niederbayerischen Philharmonie im Großen Saal.

Mit dem Programm „Russische Weihnacht“ präsentieren sich am 30.12. um 19.30 Uhr die Original Wolga Kosaken. Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche und Volkslieder, Chor- und Sologesang,

Balalaikaklänge, Temperament und Melancholie offenbaren die „Russische Seele“.

Das neue Jahr startet mit einem Frühschoppen am Neujahrsmorgen (10.30 Uhr) im Kleinen und Großen Kurhaus. Um 19.00 Uhr beginnt das Neujahrskonzert des Kurorchesters. Mit drei Geschichten aus dem „Königlich Bayerischen Amtsgericht“ sorgt das Teegernseer Volkstheater am 4. Januar für einen Frontalangriff auf die Lachmuskeln. Zwischen Weihnachten und Heilig Dreikönig hat auch das Kurorchester zahlreiche Auftritte. Die genauen Termine erfahren Sie im Flyer mit dem Weihnachts- und Neujahrprogramm, den Sie in der Kurverwaltung kostenlos erhalten.

## Eine rauschende Ballnacht

Feiern Sie ins neue Jahr bei einer der rauschenden Silvester-Ballnächte im Kleinen und Großen Kurhaus in Bad Füssing. Beide Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.00 Uhr. Zwecks näherer Informationen bzw. Reservierungen wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter. Für den Silvesterball im Kleinen Kurhaus – Restaurant „Feinspitz“ (Tel. 08531 – 310407); für den Ball im Großen Kurhaus – Restaurant „Kulinarium“ (Tel. 08531 – 21419).

Um 22.00 Uhr wird es am Silvesterabend auch wieder das „Konzert in der Silvester-nacht“ in der Christuskirche geben – der Eintritt ist frei.



# Mehr als 400 Millionen Leserkontakte:

Andere Kurorte geben Millionen für Anzeigen aus, um neue Gäste zu gewinnen und ein attraktives Image aufzubauen. Bad Füssing wirbt anders und ist damit erfolgreich: Auch 2009 haben große Zeitungen und Zeitschriften dem legendären Heilwasser und Bad Füssinger Gesundheitsangeboten große Reportagen gewidmet.

Während Mitbewerber aufwändige Werbekampagnen fahren – und damit oft in den „Anzeigenfriedhöfen“ der Zeitungen verschwinden – setzt Bad Füssing auf redaktionelle Berichte in den Medien in Deutschland und dem benachbarten Ausland. Ein Konzept das bestens funktioniert. Das Ergebnis ist messbar: Auch ohne große Werbekampagnen gilt Bad Füssing heute als bekanntestes Heilbad und Gesundheitsdestination in der Bundesrepublik. Zu diesem Ergebnis kommt das Centrum für angewandte Tourismusforschung an der Universität Passau (CenTouris) in seiner aktuellen Tourismusstudie 2009.



# Bad Füssing als Medienstar

„Ein zweiseitiger Bericht über Bad Füssing bringt mehr als ein Dutzend teure Anzeigen“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. Die Reportagen sind aber auch ein wichtiges Spiegelbild für das Image, das ein Ort draußen bei den potenziellen Gästen genießt. Denn die Redaktionen gestalten die Beiträge mit dem von Bad Füssing gelieferten Text und Fotomaterial eigenständig. Und da zeigt sich: Das Bild, das die Medien für Ihre Leser von Bad Füssing zeichnen, hat sich gegenüber früher grundlegend gewandelt: Bad Füssing als „Treffpunkt Gesundheit“ der Deutschen, das legendäre Heilwasser, das Kulturangebot und die herrliche Urlaubslandschaft, das sind die Schwerpunkte in den Reportagen. Mit diesem Bild kann Bad Füssing in Zeiten von Selbstzahlern, Wellness- oder Gesundheitsurlaub gut leben.

Mit dem Konzept der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – flankiert von Aktionen wie „Bad Füssing zu Gast“, Redaktionskooperationen, zahlreichen Messepräsenzen, Aktionen zur Stammgastpflege und der Gästewerbung im Internet – erzielt Bad Füssing basierend auf den Analysen der unabhängigen Deutschen Medienbeobachtung 2009 wieder mehr als 400 Millionen Leserkontakte. Statistisch gesehen hat damit jeder Deutsche im Jahr 2009 fünfmal über Bad Füssing gelesen. Die TV-Beiträge und Radiosendungen bundesweit noch nicht mitgerechnet. „Diesen Weg wollen wir auch 2010 weiter gehen“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger.





# Bad Füssings neue Wohlfühlwelt

Seit Ende November ist die Bad Füssinger Therme 1 um eine Attraktion reicher. „Orientalische Träume“ genießen oder sich in die „Russisch-tibetische Zauberwelt“ entführen lassen: Das neue Bad Füssinger „Sinnenreich“ macht es möglich – mit speziell kombinierten Wellness-Paketen, die keine Wünsche offen lassen.



## Neue Öffnungszeiten in der Therme 1

**Die Therme 1 bietet ab dem 25. Dezember noch mehr Service für die Gäste. Die Öffnungszeiten werden nochmals erweitert.**

Zukünftig ist die Therme Sonntag, Montag und Dienstag von 7.30 bis 19 Uhr sowie Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag bis 21 Uhr geöffnet. Donnerstags gibt es damit einen weiteren Abendbadetag bis 21 Uhr. Auch an Silvester ist die Therme 1 bis 18 Uhr in Betrieb.

Der neue Wohlfühlbereich steht für ein Entspannungs- und Genusserebnis mit allen Sinnen und erfüllt höchste Ansprüche. Bei heimischen und internationalen „Wellness-Höhepunkten“ von der russisch-tibetischen Honigmassage bis hin zu Shiatsu, Hot Stone, Körperpeeling und regenerierenden Cremepackungen tanken Gäste zukünftig neue Energie.

„Entstanden ist eine Wohlfühlwelt in einer hochwertigen, stilvollen und modernen Atmosphäre mit warmen Farben, in dem die Gäste den Alltag vergessen und ihre Seele baumeln lassen können“, sagt Jose-

fine Kohlmeier von der Therme 1. Der neue Bereich als Teil der Behandlungsräume sei eine sinnvolle Investition in die Zukunft zur weiteren Qualitätssteigerung in der Therme 1, erklärte Bürgermeister Alois Brundobler bei der offiziellen Präsentation. Geöffnet ist das „Reich der Sinne“ an sieben Tagen pro Woche (Montag bis Freitag von 7.30 bis 18 Uhr, am Wochenende von 10 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung).

Worauf das Team der Therme besonders stolz ist: Bis auf die Schreinerarbeiten haben die Mitarbeiter der Therme 1 den gesamten Umbau selbst bewältigt. Vor der

Sanierung waren die vier Räume Teil der Fango-Abteilung der Therme 1. Anwendungen in der neuen Wohlfühlwelt eignen sich auch hervorragend als Präsent unter dem Weihnachtsbaum: Gutscheine für einzelne Massagen und Wellness-Angebote gibt es in allen Preiskategorien. Für günstige 19 Euro können Sie Ihren Liebsten eine entspannende Nacken- und Kopfmassage schenken, oder Sie entscheiden sich für ein belebendes Heubad mit Lavendel (23 Euro), eine Aroma-Öl-Massage (24 Euro) oder für eines der mehrstündigen Wellness-Pakete (99 Euro). Die Gutscheine erhalten Sie direkt in der Therme 1.

# Bad Füssing unterm Tannenbaum

Verschenken Sie Bad Füssing doch in diesem Jahr einfach einmal zu Weihnachten: Die Mitbringsel aus Europas beliebtestem Kurort werden bei den jährlich knapp zwei Millionen Kur- und Urlaubsgästen und auch bei Bad Füssingern selbst immer beliebter.

Von der edlen Schirmkappe bis hin zum hochwertigen Taschenmesser finden Sie im Bad Füssing-Shop viele kleine und große Mitbringsel, die bei den Beschenkten die Erinnerung an den letzten Aufenthalt in Europas beliebtestem Heilbad wieder wach werden lassen. Neu im Bad Füssing-Shop und schon nach kurzer Zeit ein echter Verkaufsschlager: der rustikale Holzzuber mit Waschhandschuh, Handtuch und Körperlotion (31,60 Euro). Falls Sie den kleinen „Sauna-Zuber“ selbst füllen wollen – er ist auch ohne Inhalt erhältlich (9,50 Euro).

Echte Klassiker im Shop sind das große flauschige Dusch- und Badetuch mit dem aufgestickten Bad Füssing-Schriftzug

(15,50 Euro), das große Saunatuch (31 Euro), die schicke Badetasche (12 Euro) und der praktische Taschenschirm (10 Euro). Oft nachgefragt werden auch der Pin fürs Revers (1,90 Euro) und der Aufkleber fürs Auto (5,10 Euro), die einen im Handumdrehen zum Bad Füssing-Botschafter werden lassen.

Wer seinen Liebsten einen oder mehrere Besuche in Europas größter Thermenlandschaft in Bad Füssing möglich machen will, legt am besten die Zehner-Verbundkarte unter den Christbaum oder investiert in eine Geldwertkarte. Ebenfalls ein beliebtes Geschenk: die Bücher über Bad Füssing, die

den Aufstieg des Orts in Wort und Bild dokumentieren. Alle Bad Füssing-Artikel können Sie im Bad Füssing-Shop der Kurverwaltung – derzeit im Bürgermeister-Frankenberger-Haus, Kurallee 15 – montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 15 Uhr erwerben oder auch im Internet bestellen unter [www.badfuessing.de](http://www.badfuessing.de). Besonders interessant: die Sonderpreise für Vermieter bei einer Abnahme von mindestens zehn gleichen Artikeln (Ausnahme: Verbund- und Geldwertkarten).



# Was, wann, wo ...

## Veranstaltungen der Evang. Kirche

2., 9., 16. und 23. und 30.12., 19.00 Uhr  
Meeting der Anonymen Alkoholiker

3.12. 15.00 Uhr, Kaffeenachmittag  
Eintritt frei, Spenden erbeten

7. und 14.12., 19.30 Uhr  
Ökumenische Exerzitien zum Advent

8. und 29.12., 16.30 Uhr, Kirchenführung  
Die Atterseebilder der Christuskirche

10.12. 15.00 Uhr, Spielenachmittag  
„Spiel – Spaß – Spannung“

30.12. 16.30 Uhr, Meditativer Spaziergang  
mit Laternen durch den Freizeitpark

1.1. 11.15 Uhr, Neujahrswanderung  
Treffpunkt an der Christuskirche

5. und 19.1., 16.30 Uhr, Kirchenführung  
Die Atterseebilder in der Christuskirche

6., 13., 20. und 27.1., 19.00 Uhr  
Meeting der Anonymen Alkoholiker

14. und 28.1., 15.00 Uhr, Kaffeenachmittag  
Eintritt frei, Spenden erbeten

21.1., 15.00 Uhr, Spielenachmittag  
„Spiel – Spaß – Spannung“

## Veranstaltungen der katholischen Kirche

2.12. 19.15 Uhr, Dia-Vortrag von einer  
besonderen Wallfahrt. Mit dem Fahrrad  
nach Santiago de Compostela“  
mit L. Graf, Karten an der AK

7. und 14.12., 19.30 Uhr  
Ökumenische Exerzitien

8.12. und 19.1., 15.00 Uhr,  
„Tisch der Geselligkeit“  
zum Kennenlernen und Ratschen

9.12. und 13.1., 16.00 Uhr,  
Meditativer Gang  
durch die Heilig-Geist-Kirche

15.12. 19.30 Uhr, Kirchenkonzert  
„Das Abendgebet der Berge“,  
Karten im Bgm.-Frankenberger-Haus

16.12. und 27.1., 19.15 Uhr, „Zeit für Gottes  
Lebenswort – Eine Stunde mit der Bibel“

23.12. 19.15 Uhr, Christkindlansingen  
mit dem Singkreis Bad Füssing-Eggfling,  
Solisten und Orchester sowie Dr. Hans  
Göttler und Sonya Lorenz als Sprecher

6.1. 20.00 Uhr, Weihnachtskonzert  
mit dem Ural-Kosaken-Chor.  
Karten im Bgm.-Frankenberger-Haus

20.1. 19.15 Uhr, Diavortrag  
über den Heiligen Bruder Konrad  
von Parzham mit Kurseelsorgerin  
Sonya Lorenz

## Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

11.12. Weihnachtsfeier  
des Frauenbunds im Pfarrsaal

12.12. Weihnachtsfeier  
des Sportvereins

13.12. 25 Jahre Bahnengolfclub Bad Füssing

18. bis 20.12., Christkindlmarkt  
am Rathausplatz

28. bis 31.12.  
Rahnnachtsmarkt in der Lindenstraße

31.12. Silvesterfeier  
der Dorfgemeinschaft Safferstetten  
am Dorfplatz Safferstetten

1.1. Neujahrfrühschoppen der FFW im  
Aufenthaltsraum des Feuerwehrhauses

9.1. Jahreshauptversammlung  
der FFW Bad Füssing

## „Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeit – Kultur – Unternehmungen

Jeden Mittwoch, 15 Uhr, Treff,  
aktuelle Informationen siehe Programm  
im Kartenvorverkauf und im Foyer der  
Kurverwaltung; Auskünfte bei  
Frau Gudrun Bob, Tel. 08531/310878 oder  
Frau Waltraud Hagen, Tel. 08531/247900

## 1. Skatclub e.V.

Jeden Montag, 19 Uhr, Treff in der Minigolf-  
Schänke im Ludwig-Thoma-Weg 30

## Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

6.12. Weihnachtsfeier des TC Bad Füssing

Jeden ersten Mittwoch im Monat, Doppel-  
turnier für Kurgäste und Einheimische, Beginn:  
10.00 Uhr, Treffpunkt: 9.30 Uhr Tribüne Platz 1,  
Doppeltturnier für jede Spielstärke,  
nähere Infos siehe Aushang Tennisclub

## Veranstaltungen des Seniorenclubs Bad Füssing

2.12. Bingo mit U. Jaschinski  
und H. Bährecke-Schmidt

9.12. Nikolausgeschichten. Beteiligung  
aller Mitglieder erwünscht

16.12. Weihnachtsfeier im „Haslinger Hof“

Alle Veranstaltungen beginnen um 14.30 Uhr  
und finden im Seniorenwohnen Bad Füssing  
statt. Neue Mitglieder und Gäste sind immer  
willkommen.

Ferien vom 17.12.2009 bis 27.1.2010.  
Erster Clubnachmittag am 3.2.2010.

Jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr,  
im Großen Kurhaus/Keller:  
**Aquarellmalen** für Anfänger und Fort-  
geschrittene. Kursinhalte: Wie fange ich  
ein Bild an? Bildaufbau usw. Erwin Ehrl,  
Künstler. Anmeldung erforderlich unter  
Tel. 0177/4732369. Teilnahmegebühr:  
10 Euro/Nachmittag zzgl. Materialkosten.

## Veranstaltungen der Würdinger Vereine

12.12. 19.00 Uhr, Besinnlicher Abend des  
Trachtenvereins Gögging im Bürgerhaus

30.1. 19.00 Uhr, Faschingstreiben  
der Dorfgemeinschaft im Bürgerhaus

## Veranstaltungen der Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen mittwochs, 9 bis 11 Uhr,  
im Pfarrheim Würding. Auskunft bei  
Alexandra Graf, Tel. 08531/913963 oder  
bei Carol Roidner, Tel. 08531/21231

## Veranstaltungen der Eggflinger Vereine

4.12. 19.00 Uhr, Nikolausfeier des Sportvereins  
mit Versteigerung im Bürgersaal

5.12. 17.00 Uhr, Nikolausandacht der  
Jugendgruppe „Hallo Du“,  
anschl. Aussendung des Hl. Nikolaus

12.12. 19.00 Uhr, Weihnachtsfeier  
der Freiwilligen Feuerwehr im  
Bürgersaal mit Versteigerung

19.12. 14.00 Uhr, Seniorenweihnachtsfeier  
des OVV im Bürgersaal

24.12. 13.00 Uhr, Aktion Friedenslicht der FFW

2.1. 18.00 Uhr, Nusschiessen  
der Hubertusschützen

15.1. 19.00 Uhr, Jahreshauptversammlung  
des Frauenvereins im Bürgersaal

23.1. 19.00 Uhr, Jahreshauptversammlung  
des Eisstockvereins im Sportheim



29.1. Anmeldetag  
im Kindergarten St. Marien

30.1. 17.30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahl  
des OVV im Bürgersaal, anschließend Dankessen

#### **Veranstaltungen der Kath. Bücherei Aigen/Inn**

12.12. 15.00 Uhr, Bastelnachmittag  
für Groß und Klein (ab 7 Jahre).  
Für einen Unkostenbeitrag (2 bis 5 Euro) können Sie  
Sterne, Fensterbilder oder ein einfaches Gesteck basteln  
und mit Punsch und Plätzchen einen gemütlichen  
Nachmittag in der Bücherei verbringen.  
Bitte melden Sie sich in der Bücherei an.  
Öffnungszeiten: Montag 17.00 bis 18.00 Uhr  
und Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr.

#### **Veranstaltungen der Aigener Vereine**

- 4.12. 19.30 Uhr, Vereinsinterne Weihnachtsfeier  
der Inntallöwen im Gasthaus „Zum Fischerbräu“
- 5.12. 19.00 Uhr, Christbaumversteigerung der Feuerwehr Irching  
im Trachtenheim
- 8.12. 19.00 Uhr, Lichterrate des Christlichen Frauenvereins  
für verstorbene Mitglieder in der Pfarrkirche;  
anschließend Adventsfeier im Gasthaus Glaser
- 12.12. 19.30 Uhr, Nikolausfeier der Krieger-  
und Soldatenkameradschaft im Gasthaus  
„Zum Fischerbräu“ mit Versteigerung
- 19.12. 19.30 Uhr, Christbaumversteigerung des Sportvereins Aigen  
im Gasthaus Feigl
- 2., 9., 16 und 23.12., 19.15 Uhr,  
Damengymnastik des Christlichen Frauenvereins  
für alle Interessierten, auch Nichtmitglieder, in der Turnhalle
- 2.1. 19.30 Uhr, Christbaumversteigerung der Feuerwehr Aigen  
im Trachtenheim
- 15.1. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Aigen  
im Gasthaus Fischerbräu
- 16.1. Gautrachtenball des HTV „Inntaler Buam“  
in der Niederbayernhalle Ruhstorf
- 23.1. 19.30 Uhr, Bunter Abend des Sportvereins Aigen  
in der Turnhalle
- 13., 20. und 27.1., 19.15 Uhr  
Damengymnastik des Christlichen Frauenvereins  
für alle Interessierten, auch Nichtmitglieder, in der Turnhalle

#### **Veranstaltungen des Briefmarken- und Münzsammelclub Pocking e.V.**

Tauschtag jeden 1. Sonntag ab 9.00 Uhr  
im Clublokal „Pockinger Hof – Johannisstüberl“ in Pocking. Gäste sind  
jederzeit willkommen und über einen unverbindlichen Besuch  
würde sich der Briefmarken- und Münzsammelclub Pocking e.V. freuen.

## **Fröhliche Eiszeit**

Bad Füssings Kunsteisbahn am Tennispark lädt jetzt wieder zum vergnüglichen Gleiten über eine optimal präparierte Eisfläche ein. Das 1.340 Quadratmeter große Eisparkett lässt viel Platz, um den Genuss des Schlittschuhlaufens in vollen Zügen auszukosten. Das Bad Füssinger „Eisstadion“ ist bei kalter Witterung seit Ende November bis Ende Januar geöffnet. Eintritt: 1,20 Euro für Kinder und 2,20 Euro für Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag von 15 bis 17 Uhr (17 bis 22 Uhr Eishockey), Dienstag von 15 bis 17 Uhr (18 bis 22 Uhr Eisstockschießen), Mittwoch von 15 bis 22 Uhr, Donnerstag von 15 bis 17 Uhr (ab 17 Uhr Eisstockschießen), Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 12 bis 20 Uhr und Sonntag von 12 bis 18 Uhr (9.30 bis 12 Uhr Eishockey).

Dr. Markus Werner bietet auch in diesem Jahr wieder Training für den Nachwuchs an: sonntags von 10 bis 12 Uhr sind alle Eishockey-Kids (Alter 6 bis 13 Jahre) am Platz und samstags stehen die Eissternen (Anfänger- und Mädchen-Gruppe) von 10.30 bis 11.30 Uhr im Mittelpunkt der Eisanlage. Die „Eissternen“ sollten Kopfschutz und warme Skikleidung mitbringen. „Eishockey-Kids“ sind mit Kopf-, Knie- und Handschutz und eigenem Hockeyschläger richtig ausgestattet. Notwendig ist eine private Unfallversicherung. Weitere Infos gibt es bei Eismeister Peter Sommer unter Tel. 0170/8956883.



## **Nach den Festtagen: Wohin mit dem Christbaum?**

Auch in diesem Jahr können Bürger der Gemeinde Bad Füssing ihren Christbaum kostenlos entsorgen. Bitte bringen Sie an einem der folgenden Tage Ihre Weihnachtstanne zum Bad Füssinger Recycling- und Wertstoffhof (Wies 13): Samstag, 2. Januar 2010 von 9 bis 12 Uhr, Dienstag, 5. Januar 2010 und Freitag, 8. Januar 2010 von 13 bis 17 Uhr sowie Samstag, 9. Januar 2010 von 9 bis 12 Uhr. Die Aktion wird gemeinsam organisiert von der Gemeinde und der Abfallwirtschafts-Gesellschaft Donau-Wald.

# Frohe Weihnachten!

Die Gemeinde Bad Füssing wünscht  
allen Bürgern und Gästen  
ein besinnliches Weihnachtsfest,  
Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2010.



Wir sind für Sie da 

## Gemeinde Bad Füssing

**Rathaus** 0 85 31/97 54 50  
**Kurverwaltung** 0 85 31/97 55 80  
E-Mail: [tourismus@badfuessing.de](mailto:tourismus@badfuessing.de)  
Kurdirektor 0 85 31/97 55 00  
Veranstaltungen 0 85 31/97 55 20  
Kartenvorverkauf 0 85 31/97 55 22  
Treffp. Gesundheit 0 85 31/94 46-1 82  
Gäste-Service 0 85 31/97 55 63  
Vermieter-Service 0 85 31/97 55 61

**Therme I** 0 85 31/9 44 60  
**Europa Therme** 0 85 31/9 44 70  
**Johannesbad** 0 85 31/2 30

**Störfälle**  
Wasser/Kanal 0170/8 18 20 00  
Kläranlage 0 85 31/2 46 91  
Wasserwerk 0 85 37/3 11  
Bauhof/ 0 85 31/2 46 66  
Feuerwehrhaus

**Wertstoffhof** 0 85 37/14 86  
(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

## Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

**Elisabeth Hellmannsberger**  
Telefon 0 85 31/97 55 04  
Fax 0 85 31/97 55 09  
E-Mail [ehellmannsberger@badfuessing.de](mailto:ehellmannsberger@badfuessing.de)

**Bianca Gansmeier**  
Telefon 0 85 31/97 55 62  
Fax 0 85 31/97 55 105  
E-Mail [bgansmeier@badfuessing.de](mailto:bgansmeier@badfuessing.de)

**Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:**  
7. Januar 2010 (Ausgabe Februar/März)

**Aus organisatorischen Gründen können  
wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns  
bis Redaktionsschluss erreichen.**

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing  
**Presserechtlich verantwortlich:** Alois Brundobler, 1. Bürgermeister  
**Erscheinung:** 6 x jährlich, alle 2 Monate  
**Projektleitung, Redaktion:** NewsWork Presseagentur GmbH, Bahnhofstr. 46, 93161 Sinzing, Tel. 09 41/30 74 10  
E-Mail: [newswork@newswork.de](mailto:newswork@newswork.de), Internet: [www.newswork.de](http://www.newswork.de)